Br 120/31

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
II	II	II	vorhanden
I	I	I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
⌃	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach - Traufe
—— - ——	Stadtgrenze
·——·——	Gemarkungsgrenze
——···——	Flurgrenze
━━━━	Eigentumsgrenze
———	Flurstücksgrenze
- - - -	Topographische Umrißlinie
• 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
110 109	Höhenlinien
———	Straßenbahn
— — —	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
- - → - -	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
——→——	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
— — —	gepl. Begrenzungslinien
- - - -	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
🟦	Grenze des Umlegungsgebietes
🟦	Grenze des Sanierungsgebietes
🟩	Grenze der Verbandsgrünfläche
🟩	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
🟩	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

—•—•—	Baugebietsgrenze
—·—·—	Begrenzungslinie
━━━	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
━━━	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

▬	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
—•—•—	Baugebietsgrenze
———	Begrenzungslinie
━━━	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
━━━	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
←→	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⌃	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach - Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

——→	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
⊕	Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
⊕	Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
8	zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
▭	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
🟨	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
🟫	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
🟪	Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
▭	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
🟩	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
🟩	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Ⓐ	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~BIIo~~

~~×·×~~ Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g

WR 0,3 (0,9) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:

Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Br 120

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1. Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

① Für die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit dem Buchstaben Ⓐ bezeichneten Belastungsflächen ist ~~durch Eintragung in das Grundbuch~~ folgendes Leitungsrecht ~~zu begründe~~: festgesetzt.

Für die Stadt Dortmund das Recht auf Herstellung, Inbetriebnahme und dauernde Unterhaltung eines Entwässerungskanals.

2. Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern und Bindungen für Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 15 und 16 BBauG)

Die als Fläche für die Forstwirtschaft zu nutzende Schutzfläche ist mit Gehölzen wie Erle, Pappel, Ahorn, Roteiche oder Akazie aufzuforsten und als Forstkulturfläche dauernd zu erhalten.

Der Rat der Stadt hat am 13. 7. 70 die mit der Ziffer ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 14. 7. 70

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN“ - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 39 vom 25.9.70 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 28. 9. 70

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Stadt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 3. 6. 1966, AZ I B 2 - 125.4 (Dortmund Br 120) mit folgender Auflage genehmigt worden:

In den "Ergänzenden Planfestsetzungen" sind unter Ziffer 1 die Worte "durch Eintragung in das Grundbuch" zu streichen und die Worte "zu begründen" durch das Wort "festgesetzt" zu ersetzen.

Diese Auflage ist als Änderung Nr ① eingetragen worden.

Dortmund, den 15. Juli 1966

Stadtrat

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 17. 8. 1964

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen

Dortmund, den 9.9.1964

Baudezernent

Stadtrat

Stadtplanungsamt

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 14.9.1964 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben~~.

Dortmund, den 15.9.1964

Keuning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 14.9.1964 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 15.9.1964

Keuning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 25.1.1965 bis 25.2.1965 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 26.2.1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 12.7.1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 13.7.1965

Keuning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 3.6.1966 - I B 2 - 125.4 (Dortmund Br 120) genehmigt worden.

Essen, den 3.6.1966

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 28 vom 15.7.1966 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 15.7.1966

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk
vom 21.4.1965 Az.: 3-186-64

Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuss und der Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt.

Der Verbandsdirektor
I. A.:

Essen, den 28.4.1965

Oberbaurat

Dieses Blatt Nr. 3 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 4 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Br 120 und bildet mit ~~dem Blatt~~ /den Blättern 1, 2 u. 4 der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes befindet sich auf Blatt 1

Deutsche Grundkarte 1:5000
2610 Rechts 5712 Hoch
Dortmund – Wickeder Holz
1112 N

Top. Karte 1:25000
Nr. 4411
Kamen

Stadtkreis Dortmund

Gemarkung Wickede Nr. 238

Flur 2 Umlegung 1900
Flur 5 Umlegung 1900
Flur 6 Umlegung 1900
Flur 7 Umlegung 1900, Neumessung 1903

Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk
Plankammer
Kreis Dortmund Jahr 1965
Planzeichen 22 Gr. II Nr. 48 c

1:1000

Gezeichnet: Weber
Verm. - Techniker

Geprüft: 4.3.54
Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Br 120/31
T2

T1
Br 120/31